

Intratracheales Absaugen

Andrea Kneubühler

 **INSELSPITAL**
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL



Institut für Physiotherapie, Schwerpunkt Respiratory

Ablauf

- Arbeitsbereich
- Exkurs: Indikation für die Kanüle, Lage der Kanüle und Luftströmungen
- Physiotherapeutische Massnahmen bei tracheotomierten Patienten
- Indikationen fürs Absaugen
- Ablauf Absaugen mit Video
- Notwendigkeit der Erweiterten Rolle

Arbeitsbereich

- Klinik für Intensivmedizin (IPS und IMC)
- Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie
- Klinik für Pneumologie und Thoraxchirurgie

Indikation für die Kanüle

- als Notfallmaßnahme bei Verlegung der Atemwege, (z.B. Verengung/Verschluss der oberen Atemwege)
- bei erschwerter oder nicht möglicher endotracheale Intubation
- Tumorerkrankungen (z. B. im Rahmen einer Laryngektomie)
- Stimmbandparese
- Dysphagie
- Langzeitbeatmung/Tracheotomie

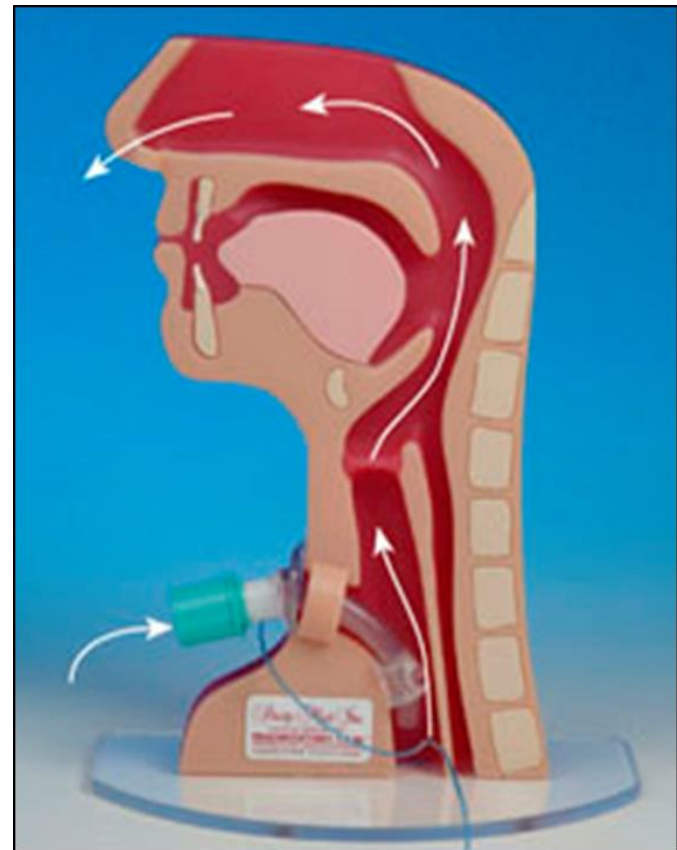
Physiologische Luftströmungen



Luftströmungen bei geblockter Trachealkanüle



Luftströmungen bei ungeblockter Trachealkanüle



Physiotherapeutische Massnahmen bei tracheotomierten Patienten

- Sekretmobilisation, Aktivierung Zwerchfell, Tiefenatmung
- Entcuffen, Absaugen, Belüftung der oberen Atemwege
- Schluckabklärung und Schlucktherapie
- Mobilisation, Kräftigung...

Indikationen fürs Intratracheales Absaugen

- Nach Sekretmobilisation
- Beim Entcuffen (Simultan und nachher bei Atemtherapie)
- Hustenreiz, mit brodelnder Atmung
- Ungenügender Hustenstoss

Erweiterten Rolle in der Physiotherapie

- Absaugen als Kernkompetenz der Pflege (Grundausbildung) und im Pflegestandard beschrieben

Direktion Pflege, medizinisch-technische und medizinisch-therapeutische Bereiche

Standard: Pflege des tracheotomierten Patienten (Erwachsene)

6.1 Der Absaugvorgang durch die dipl. Pflegefachperson ausgeführt

- Absaugen während physiotherapeutischen Massnahmen unumgänglich → Problem: Personalmangel bei Pflege, keine 1 zu 1 Betreuung auf Abteilung, immer mehr komplexe Patienten

→ Kompetenzerwerb durch interne Weiterbildung durch Pflegeexpertinnen